



# GEMEINDE LANS

6072 Lans, Boutignyplatz 128  
Tel. 0512/377 378, Fax. 377 378-4

## PROTOKOLL

### 11. GEMEINDERATSSITZUNG 2016

**7. November 2016, 20.00 Uhr, Gemeindeamt**

**Beginn: 20.00 Uhr**

**Ende: 21.50 Uhr**

**Vorsitzender:**

Dr. Benedikt Erhard

**anwesende Gemeinderäte:**

DI Johannes Partl

Dr. Andrea Nötzold

Mag. Norbert Pflieger

Georg Pyka

Benedikt Schapfl

Mag. Gertraud Schermer

Anton Haas

Ing. Mag. (FH) Johannes Kopf

Entschuldigt abwesend:

Cedric Klose

Dr. Karen Pierer

Unentschuldigt abwesend:

Ersatz:

Lisa Nitsch

Michael Pittl

## **TAGESORDNUNG**

1. Protokolle vom 04.07.2016 und 03.10.2016
2. Berichte Bürgermeister und Substanzverwalter
3. Berichte der Gruppen 1, 2 und 3
4. Widmungsänderung/Änderung ÖRK (Pittl/Zasche)
5. Halte- u. Parkverbot Scheibeweg
6. Anfragen, Anträge und Allfälliges

TOP 1: Protokolle vom 04.07.2016 und 03.10.2016

Die Protokolle sind zugegangen und werden wie folgt beschlossen:

Protokoll 04.07.2016 – 9 Ja Stimmen und 2 Enthaltungen (weil nicht anwesend Pittl, Nitsch)

Protokoll 03.10.2016 - 9 Ja Stimmen 2 Enthaltung (weil nicht anwesend Nötzold, Nitsch)

TOP 2: Berichte Bürgermeister und Substanzverwalter

- a) Der Bürgermeister berichtet darüber, dass der Vergleich in Sachen Malversation Pflegeheim St. Martin nun abgeschlossen wurde. Er hat ja schon im Vorfeld darüber berichtet. Forderungen werden gegenverrechnet (Kastner, Eisenführer und Verband) und die Bgm., welche im Verband leitende Funktionen hatten, müssen eine Schadenszahlung von insgesamt 60.000 Euro leisten.  
GR Haas möchte gerne wissen wer den Verband kontrolliert. Der Bgm. antwortet, dass dies gleich passiere wie bei Gemeinden, vorrangig durch den Überprüfungsausschuss und weiters durch das Land
- b) Der Bürgermeister informiert, dass das Prüfverfahren bzgl. Kommunalsteuerpflicht, der Firma Pro Mente durch die OÖGKK abgeschlossen ist. Der Bescheid wurde seitens der Gemeinde erstellt und wird nun durch Anwalt und Steuerberater geprüft, bevor er ergeht.
- c) Der Bürgermeister informiert, dass seitens der Gemeinde Rechnungen an den TVB für die Abwicklung der Gästemeldungen und die Instandhaltung des Wegenetzes bezahlt wurden. Dafür gibt es aber keine vertragliche Vereinbarung. Er hat deshalb nun diese Zahlungen vom TVB zurückgefordert.
- d) Der Bürgermeister informiert über ein Gespräch mit dem VVT und der IVB, Thema war erneut die Wabenstruktur die den Ticketpreis für Fahrten nach Lans teurer macht als Fahrten zum OLEX. Es wurde von beiden Gesprächspartnern zugesagt, dies in der laufenden Tarifdebatte zu behandeln. Weiters wurde mitgeteilt, dass eine Haltestellenverlegung kein Problem sei, wenn die gewünscht wird. Bushäuschen seien mit dem jeweiligen Grundeigentümer zu verhandeln. Diese Themen werden nach Vorliegen der Verkehrssimulationsstudie der Dorfstraße behandelt.
- e) Der Bürgermeister informiert über die für das Jahr 2017 zugesagten Bedarfszuweisungen.

Der Substanzverwalter informiert, dass das Überlingsholz ausgezeigt wurde.

Für die bereits angesprochene Möglichkeit, die Lanser Alm an das Stromnetz anzuschließen, liegen noch keine Kostenvoranschläge vor, es wird derzeit auch noch die Erweiterung der Photovoltaik als Alternative geprüft.

Bezüglich der Wasserableitung im Gewerbegebiet und den Überschwemmungen bei Hochwettern, fand eine Besprechung mit DI Sauer Moser von der Wildbach im Beisein von Bgm. Dr. Erhard statt. Es wurden auch Zuständigkeiten für bestehende Anlagen geklärt – diese fallen der Gemeinde zu auch wenn sie auf GG-AG Grund liegen. Eine Abordnung der WLW will sich noch vor Weihnachten das Gewerbegebiet und das Einzugsgebiet Ramsbach und Igl (Bobbahn, Heiligwasserwiese...) anschauen, hier soll ja eine Gesamtlösung mit der Stadt Innsbruck, Baubezirksamt, IVB und WLW geschaffen werden. Der Bürgermeister wird dazu eine wasserrechtliche Überprüfung bei der BH beantragen.

TOP 3: Berichte der Gruppen 2 und 3

Gruppe 2

Informiert, dass ein Projekt über den Fussweg vom Oberen Feld ins Dorf in Arbeit ist.

Gruppe 3

Informiert, dass es wieder eine Sitzung zum Thema Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gegeben hat.

TOP 4: Widmungsänderung/Änderung ÖRK (Pittl/Zasche)

Der Bürgermeister informiert, dass es ja für Betriebserweiterungen Ansuchen von Fa. Pittl und Fa. Zasche für den Ankauf von Gewerbegrund gibt. Es liegen nun alle notwendigen Gutachten vor.

Er stellt deshalb den Antrag auf Auflage und Erlassung der Widmungsänderung sowie Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gemäß den vorliegenden Unterlagen von DI Erwin Ofner (GzI. 325F028-16, GzI. 325ÖO009-16).

Die Erlassung wird nur wirksam, wenn während der Frist keine Stellungnahme eingeht.

Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (wegen Befangenheit) und 1 Gegenstimme beschlossen.

GR Haas stellt fest, dass er gegen die Umwidmung ist, da die GG-AG derzeit schon die Nutzungsrechte der GG-AG-Mitglieder nicht bedienen kann und dies durch einen Grundverkauf nur verschlechtert wird.

TOP 5: Halte- u. Parkverbot Scheibeweg

Die Verordnung des Gemeinderates für ein Halte- und Parkverbot am Scheibeweg wurde seitens der Aufsichtsbehörde nicht genehmigt, da Stellungnahmen der Wirtschaftskammer und Ärztekammer gefehlt haben. Diese wurden zwischenzeitlich eingeholt. Der Beschluss muss nun neuerlich gefasst und kundgemacht werden und dann wiederum zur aufsichtbehördlichen Genehmigung vorgelegt werden.

Der Gemeinderat verordnet einstimmig ein Halte- und Parkverbot für das öffentliche Gut des Scheibeweges ab dem Kreuzungsbereich mit der Dorfstraße.

Die Verordnung tritt nach Anbringung der Verkehrszeichen und Anbringen der Bodenmarkierung in Kraft.

TOP 6: Anfragen, Anträge und Allfälliges

- a) GR Nötzold regt an, dass GR Sitzungen zukünftig früher beginnen. Der Gemeinderat einigt sich auf 19.30 Uhr als Beginn.
- b) Die Termine für die nächsten Gemeinderatssitzungen werden wie folgt vereinbart:  
5.12.16, 2.1.17, 6.2.17, 6.3.17, 3.4.17, 8.5.17, 6.6.17, 3.7.17
- c) GR Schermer informiert, dass am Lansersee wieder eine Flüchtlingsfamilie aus Afghanistan (10 Personen) eingezogen ist. Leider wurden sie nur durch Zufall davon informiert, auch seitens des TSD ist der Informationsfluss mangelhaft

- d) GR Haas fragt an ob es stimmt, dass der Pachtvertrag für die Lanseralm bisher noch nicht unterschrieben wurde und die Betriebsanlagengenehmigung noch fehlt.  
Der Bürgermeister informiert, dass der Pächter am Freitag bekanntgegeben hat, dass er kein weiteres Interesse an der Pacht hat. Die Verpachtung wird deshalb ausgeschrieben. Bzgl. der Betriebsanlagengenehmigung fehlten noch Unterlagen für das „Gasoperat“ diese wurden zwischenzeitlich an die BH übermittelt.
- e) GR Pfleger informiert, dass es bzgl. der ausgeschriebenen Wohnung im Gemeindehaus, nur einen Bewerber (2. hat zurückgezogen) gibt.  
Die Vergabe der Wohnung an Florian Hofer für max. 3 Jahre (mit der Klausel bei Eigenbedarf früher zu kündigen) wird als Dringlichkeitsantrag einstimmig beschlossen, ebenfalls die Vergabe.
- f) Der Bürgermeister stellt den Dringlichkeitsantrag bzgl. des Widmungsänderungsansuchens von Fam. Baumann: Der Servitutsweg zur Erschließung der Grundstücke der Geschwister soll von landwirtschaftlichem Mischgebiet in Bauland/Wohngebiet umgewidmet werden. GR Pfleger würde dieses Ansuchen gerne mit dem Raumplaner besprechen und in der Gruppe 3 behandeln
- g) Der Bürgermeister informiert über das Ansuchen von Gertrude Frick bzgl. Kanalkostenreduktion aufgrund eines Defektes des Boilers. Die Größenordnung der Gutschrift muss erst noch erhoben werden (Vorjahresverbrauch), das Ansuchen soll aber gemäß früherer Ansuchen behandelt werden.
- h) Der Bürgermeister informiert, dass eine Petition bzgl. der Frühbetreuung von Schulkindern in der Zeit von 7.00 – 7.45 Uhr eingelangt sei. GR Nötzold wird versuchen, dies mit Eltern zu organisieren, als Raum könnte die Gemeinde das Sitzungszimmer bis auf weiteres zur Verfügung stellen.
- i) Der Substanzverwalter ersucht den Abschluss des Dienstbarkeitsvertrages mit dem BBT (wie schon mit der Gemeinde) als Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung zu setzen. Dieser Antrag wird einstimmig beschlossen.  
Der Gemeinderat erteilt dem Substanzverwalter mit einer Stimmenthaltung das Mandat, den Dienstvertrag mit dem BBT (ca. 8.500 Euro) abzuschließen.
- j) Der Bürgermeister informiert über das Schreiben von Alt-Bgm. Riedmann und das Hausverbot, welches ihm von Hansjörg Raitmayr ausgesprochen wurde. Er wird mit Hr. Raitmayr sprechen, dass wenn die Gemeinde einlädt, alle gleich zu bedienen sind, ansonsten wird man dort als Gemeinde nicht mehr hingehen können.

ENDE: 21.50 Uhr

Der Schriftführer

Für den Gemeinderat